

Auswüchsen und am häufigsten bei Wundsein, bei Abflüssen, die man für bedenklich zu halten geneigt ist, obschon sie meistens nur Folge einer mechanischen Veranlassung sind. Man nehme nur an, was bei einer Anzahl von Mädchen stattfindet, wenn sie nach langer Zeit aus dem Spitale oder Gefängnisse kommen. Die alten und neuen Liebhaber umlagern sie, einige Tage werden den Freuden der Tafel und Sinnenlust geweiht, in diesem Zustande der Aufregung geben sie sich feurig dem Ungestüm der sie Umlagernden hin, und indem sie alles Maß vergessen, findet man nun bei ihnen wieder Verletzungen, die man für venerisch hält, welche aber schon unter der Einwirkung von Ruhe und Schonung in einigen Tagen verschwinden.

Über solche eigentümliche Zufälle ist man noch nicht einig, und bisweilen geben sie zu großen Streitigkeiten über die Gesundheit der einen und anderen Dirne unter den Ärzten, welche sie nach dem Spitale oder dem Krankensaale des Gefängnisses senden, und denen, die sie dort zu behandeln haben, Anlaß. Der verstorbene Cullerier hatte mir mehr als einmal wiederholt, daß er die festeste Überzeugung habe, daß viele Mädchen als angesteckt in Haft gekommen und es doch nicht gewesen wären, wie ihr Zustand mit Syphilis gar nichts zu tun habe und man sie ohne allen Nutzen einer Kur unterwerfe. In gleichem Sinne sprachen mehrere andere Ärzte des Spitales und Gefängnisses mit mir.

Es ist also eine ganz eigene Fertigkeit in der Diagnostik einiger den Dirnen eigenen Krankheiten vonnöten; es wäre in manchen Fällen gut, wenn man sie individuell kennte, denn ohne dies setzt man sich sehr argen Mißgriffen aus. Ich will von dem, was ich hier behaupte, einen Beweis geben. Ein Arzt wurde eines Tages mit dem Gefängnisdienst beauftragt. Als gewissenhafter Mann hielt er es für seine Pflicht, alle verhafteten Mädchen einer Besichtigung zu unterwerfen, und die krank befundenen auf den Krankensaal bringen zu lassen. Er fand eine ziemliche Anzahl darunter, allein bald erhielt man auch den Beweis, daß er sich geirrt habe, daß man Geschöpfe, die nur der Besserung, aber keiner Kur bedurften, in die Arbeitssäle zurückschicken müsse.

Die Geschäfte der Ärzte, welchen die Polizei die Aufsicht über die Gesundheit der Freudenmädchen anvertraute, sind also nicht rein mechanisch, wie die allgemeine Meinung herrscht; sie sind wohl mühsam und widrig, erfordern aber eine ganz eigene Kennt-